

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **50 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

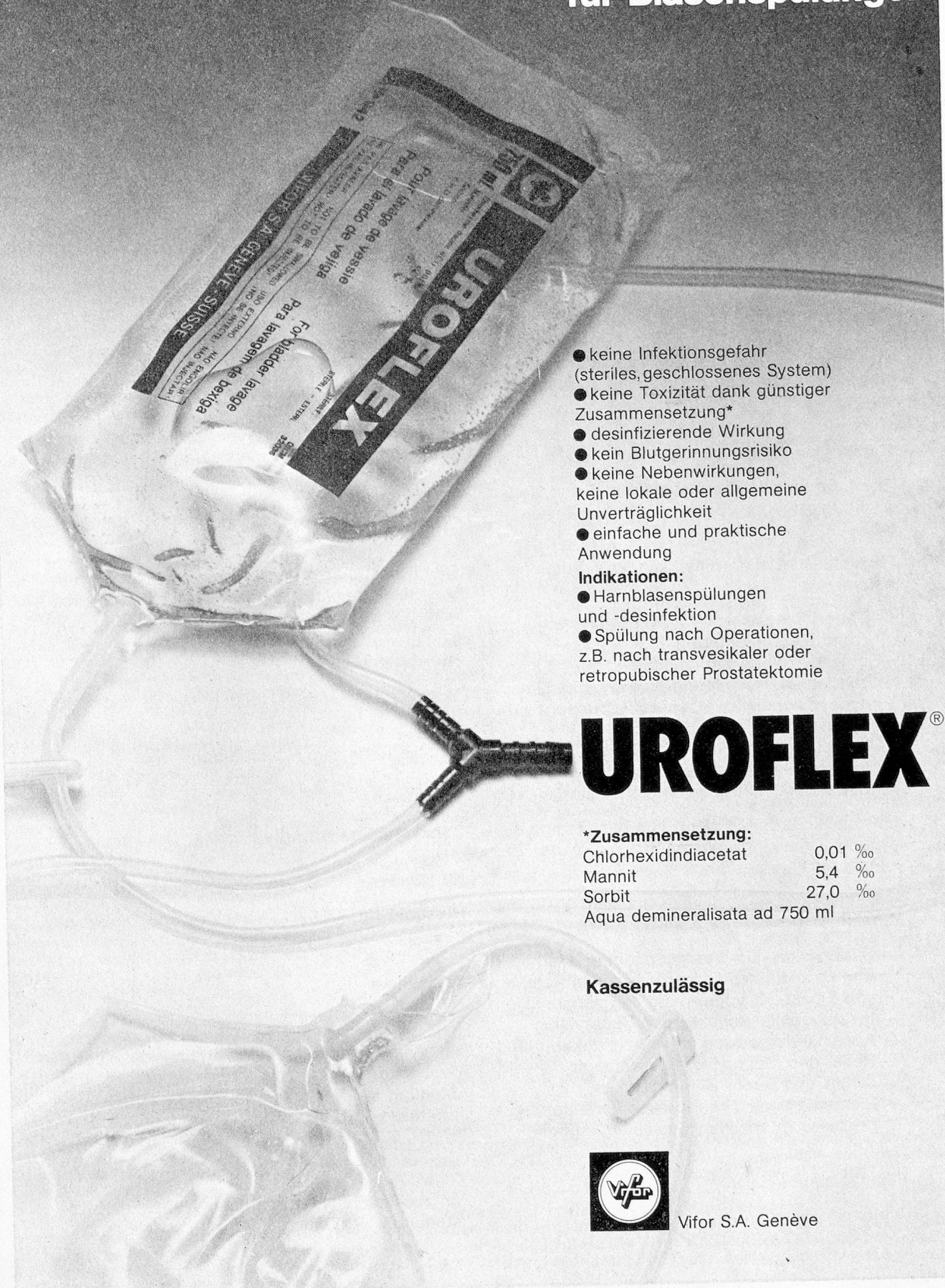
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vifor bietet mehr: ein steriles Gerät für Blasenspülungen



- keine Infektionsgefahr (steriles, geschlossenes System)
- keine Toxizität dank günstiger Zusammensetzung*
- desinfizierende Wirkung
- kein Blutgerinnungsrisiko
- keine Nebenwirkungen, keine lokale oder allgemeine Unverträglichkeit
- einfache und praktische Anwendung

Indikationen:

- Harnblasenspülungen und -desinfektion
- Spülung nach Operationen, z.B. nach transvesikaler oder retropubischer Prostatektomie

UROFLEX®

***Zusammensetzung:**

Chlorhexidindiacetat	0,01 ‰
Mannit	5,4 ‰
Sorbit	27,0 ‰
Aqua demineralisata ad 750 ml	

Kassenzulässig



Vifor S.A. Genève

Ausbildung von Supervisoren

Die Schule für Soziale Arbeit Zürich bietet mit Beginn im Januar 1980 einen zweijährigen, berufsbegleitenden Ausbildungskurs für Supervisoren in den Fachbereichen Sozialarbeit, Erziehung, Psychologie, Erwachsenenbildung, Lehrerfortbildung, Pfarramt, Berufsberatung u. a. an.

Ausbildungsziel

Durch den Lehrgang werden die Kursteilnehmer befähigt, den Lernprozess in der Supervision (Einzel-, Gruppen-, Teamsupervision) in den entsprechenden agogischen Berufsfeldern zu gestalten.

Kursbeginn, -dauer und -struktur

Der Lehrgang ist berufsbegleitend und dauert zwei Jahre vom Januar 1980 bis Dezember 1981.

Er umfasst drei parallel laufende Studieneinheiten:

- Theorieblöcke von 3 bis 5 Wochentagen (rund 70 Studientage)
- eigene Supervisionstätigkeit mit Supervisanden in Ausbildung und Praxis (Einzel-supervision im 1. Kursjahr, Gruppen- oder Teamsupervision im 2. Kursjahr)
- Lehrsupervision (einzeln und in Gruppen) für die eigene Supervisionstätigkeit (je 20 Einzel- und Gruppenlehrsupervisionen).

Eine zeitliche Freistellung von mindestens ein-einhalb Tagen pro Woche für die Dauer des Kurses ist unerlässlich.

Kursinhalt

- Supervision als Lerngeschehen: Methodik und Didaktik des Lernprozesses im Rahmen von Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision
- Institutionelle Aspekte der Supervision
- Auseinandersetzung mit der Funktion und Rolle des Supervisors in unserer Gesellschaft und ihrem Bildungswesen
- Elemente einer Theorie über Veränderungsprozesse in sozialen Systemen (Agogik)

Fähigkeitsausweis

Diplom

Aufnahmebedingungen

- In der Regel Diplom einer Schule für Sozialarbeit oder eines entsprechenden Studienabschlusses
- mindestens zwei Jahre Praxis im entsprechenden Praxisfeld
- eigene längerfristige Supervisionserfahrung in der Rolle des Supervisanden (mindestens 20 Besprechungen einzeln oder in Gruppen)
- kommunikative und kooperative Fähigkeiten

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (15). Die Selektion erfolgt bei der Aufnahme durch eine Zwischen- und eine Schlussprüfung.

Kursleitung

Doris Zeller, MSW, Abteilung Weiter- und Fortbildung

Schule für Soziale Arbeit Zürich.

Kursort

Schule für Soziale Arbeit Zürich.

Kurskosten

Kursgeld Fr. 3750.—, Anmelde- und Diplomierungsgebühr je Fr. 150.—.

Anmeldung

Termin: 15. März 1979.

Die Anmeldeunterlagen und eine detaillierte Kursbeschreibung können beim Sekretariat der Abteilung W+F, Schule für Soziale Arbeit, Bederstrasse 115, 8002 Zürich, bezogen werden, Tel. 01 201 47 55.

Für zusätzliche Informationen steht die Kursleitung zur Verfügung.